
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sperrfrist: 09.10.2008, 12:00 Uhr

konferenz 2008 ... Herbstpressekonferenz 2008 ... Herbstpressekonferenz 2008 ... Herbstpresse

Schleswig-Holsteins Wirtschaft zeigt sich insgesamt zufrieden mit der Arbeit der Großen Koalition in Kiel

Allerdings: Enttäuschung nach den Ergebnissen des Koalitionsausschusses vom 1. Oktober 2008 ist groß

Aktuelle Blitzumfrage ergibt: 75 % (Frühjahr 76 %) der befragten Unternehmen zeigen sich mit der derzeitigen Arbeit der Landesregierung zufrieden

Insgesamt gute Noten für das Kabinett von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen

Im Ranking der Ressorts schneiden das Landwirtschafts- und Umweltministerium, das Wirtschafts- und das Innenministerium am besten ab

Kiel. „Schleswig-Holsteins Wirtschaft zeigt sich weiterhin noch zufrieden mit der Arbeit der Landesregierung. 75 % (im Frühjahr 76 %) der befragten Unternehmen stellen der Landesregierung ein gutes Zeugnis aus. 18 % (Frühjahr 17 %) der befragten Betriebe zeigen sich mit der bisherigen Arbeit der Großen Koalition unzufrieden, 7 % haben sich einer abschließenden Meinungsbildung enthalten. Allerdings wäre die Umfrage noch besser ausgefallen, wenn es nicht die enttäuschenden Ergebnisse aus dem Koalitionsausschuss vom 1. Oktober 2008 gegeben hätte. Das insgesamt aber dennoch erfreuliche Gesamtergebnis geht im Wesentlichen auf das Konto des Ministerpräsidenten. Bei der Ressortbewertung durch die Unternehmen schneiden das Landwirtschafts- und Umweltministerium, gefolgt vom Wirtschaftsministerium und dem Innenministerium am besten ab. Verbessert hat sich auch die Zustimmung der Unternehmen gegenüber der Arbeit des Sozial- und des Bildungsministeriums.“

Dieses Resümee aus einer soeben abgeschlossenen Blitzumfrage bei 62 Unternehmen mit 20.000 Beschäftigten in Schleswig-Holstein zog UVNord-Präsident Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann auf der Herbstpressekonferenz seiner Organisation im Kieler Kaufmann.

1/2

Verantwortlich: Michael Thomas Fröhlich · Haus der Wirtschaftsverbände · Jungfernstieg 25 · 24768 Rendsburg
Telefon 04331 / 1420-43 · Fax 1420-50 · E-Mail: troehlich@uvnord.de

Haus der Wirtschaft · Kapstadtring 10 · 22297 Hamburg
Telefon 040 / 6378-5123 · Fax 6378-5151 · E-Mail: troehlich@uvnord.de

Der Arbeit des Kieler Kabinetts wird insgesamt ein zufriedenstellendes Zeugnis ausgestellt. Gelobt wird der Einsatz der Landesregierung zum Bau der festen Querung über den Fehmarnbelt. Das Engagement bei der Diskussion der Erbschaftssteuerreform, um Verbesserungen für den Mittelstand durchzusetzen, wird ebenfalls hervorgehoben. Zudem habe sich die Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg verfestigt. Gelobt werden die Vorschläge aus dem Justizministerium zur Verlagerung von Aufgaben aus dem selbigen zu den Gerichten. Hervorgehoben wird auch das Engagement der Landesregierung bei der Begleitung der Unternehmen und der Wirtschaft insgesamt im Rahmen der Krise auf den internationalen Finanzmärkten.

Die Ergebnisse der Umfrage wären noch besser ausgefallen, wenn es nicht eine Enttäuschung über die Ergebnisse des Koalitionsausschusses vom 1. Oktober des Jahres gegeben hätte. Die Antworten aus den Unternehmen haben sich nach dieser Sitzung verändert. Galt einst die Verwaltungs- und Strukturreform bzw. die Kreis- und Gebietsreform als ein Prestigeobjekt der Großen Koalition, fragt man heute zunehmend nach der Legitimation dieser Großen Koalition. Diese Frage wird umso häufiger gestellt, da es bislang auch keine erkennbaren Fortschritte beim Bürokratieabbauprozess gibt. Die Unternehmen erkennen die guten Vorleistungen durch Staatssekretär Schlie an. Bemängelt wird aber, dass die Vorschläge weitreichend steckengeblieben sind. Den Unternehmen fehlt auch eine Vision, ein Leitbild, ein Marketingkonzept für das Land.

Dem neuen Wirtschaftsminister wird ein guter Einstand attestiert.

Viele Unternehmen hoffen, dass die Zeit bis zur Landtagswahl im Jahre 2010 genutzt wird, um bei der Haushaltskonsolidierung weiter voranzukommen. Daneben wächst die Sorge um den Zeitplan der wichtigsten Verkehrsinfrastrukturprojekte im Lande. Bemängelt wird der schleppende Fortgang der A20 mit einer künftigen westlichen Elbquerung von Hamburg in Glückstadt.

Lob dagegen erfährt die Landesregierung beim Einsatz für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals, der Unterstützung Hamburgs bei der Fahrrinnenanpassung der Elbe sowie den Bemühungen zum 6-spurigen Ausbau der A7 vom Elbtunnel bis zum Bordesholmer Dreieck.

Gelobt wird auch die gute Präsenz der Kabinettsmitglieder in der Öffentlichkeit und in der Wirtschaft.

Abschlussbemerkung Driftmann: „Ich bewerte das durchaus zufriedenstellende Ergebnis aus den Unternehmen als Signal an die Landesregierung, kraftvoll und mit Mut an notwendige Reformen im Lande heranzugehen. Zwar ist eine große Verwaltungs- und Strukturreform zu Grabe getragen worden, dennoch sollte darauf Wert gelegt werden, dass zumindest die Zielvereinbarungen, die angestrebt werden, zu Haushaltseinsparungen führen und damit zu einer, wenn auch nur geringen, Entlastung des Landeshaushalts. Die Zeit bis zur Landtagswahl 2010 ist lang. Ich hoffe und erwarte, dass die Landesregierung vorankommt beim Bürokratieabbau und bei wichtigen Fragen der Deregulierung. Vorschläge liegen hierzu hinreichend vor, wie die vielfachen Bemühungen von Staatssekretär Klaus Schlie zeigen.“

Die vollständige Auswertung der Blitzumfrage kann unter www.uvnord.de oder unter 04331–142043 abgefordert werden.

9. Oktober 2008